

Was ist, wenn es nicht genug Ärztinnen und Ärzte gibt?

Gerade jetzt, seit es COVID-19 gibt, hast du dich bestimmt schon gefragt, ob es genug Ärztinnen und Ärzte gibt, um allen kranken Menschen zu helfen? Diese Frage stellen wir uns von *Ärzte ohne Grenzen* immer wieder. Bevor ich dir aber etwas über unsere Hilfe in der Corona-Krise erzähle, möchte ich dir erklären, wer *Ärzte ohne Grenzen* ist.

Ärzte ohne Grenzen – eine medizinische Hilfsorganisation

Ärzte ohne Grenzen ist eine medizinische Hilfsorganisation. Unsere Teams helfen Menschen auf der ganzen Welt. Diese Hilfe ist kostenlos und wird durch die Spenden von Millionen Menschen möglich gemacht.

In den Teams von *Ärzte ohne Grenzen* arbeiten Ärztinnen und Ärzte, aber auch Menschen mit anderen Berufen. Auf dem Bild siehst du einige: den Techniker (neben der Fahne, der für Transport und Strom zuständig ist), die Gesundheitsberaterin (zeigt ein Poster zum Erklären einer Krankheit), die Ärztin, den Wasser-Experten (der eine Trinkwasser-Stelle anschließt) und die Krankenschwester.



Unabhängig – neutral – unparteiisch

Wir von *Ärzte ohne Grenzen* entscheiden selbst, wann wir gebraucht werden. Das bedeutet, wir entscheiden unabhängig. Für uns ist es egal, aus welchem Land jemand kommt oder welche Religion jemand hat. Für uns zählt nur, wer unsere Hilfe am dringendsten braucht.

Oft ist dort, wo wir helfen Krieg. Es werden viele Menschen verletzt und Krankenhäuser zerstört. Dann ist unsere Hilfe besonders wichtig. Wir mischen uns aber niemals in den Krieg ein. Für uns ist es auch egal, zu wem jemand in einem Krieg hält. Wir helfen allen und halten zu niemandem – das heißt, unsere Hilfe ist neutral und unparteiisch.



**Jetzt kennst du unsere wichtigsten Regeln:
unabhängig, neutral und unparteiisch**

➤ Hilfe bei Epidemien und Pandemien

Seit vielen Jahren hilft *Ärzte ohne Grenzen* auch Menschen, die von Epidemien betroffen sind. Von einer Epidemie spricht man, wenn eine Krankheit so ansteckend ist, dass viele Menschen in kurzer Zeit daran erkranken. Eine Möglichkeit, um eine Epidemie aufzuhalten sind Impfungen. Daher impfen unsere Teams jedes Jahr viele Menschen. Leider gibt es gegen das Coronavirus bis heute noch keine Impfung.

Wer sich mit dem Coronavirus ansteckt, erkrankt an COVID-19. In letzter Zeit hast du vielleicht schon das Wort Pandemie gehört. Von einer Pandemie spricht man, wenn sich eine ansteckende Krankheit auf der ganzen Welt verbreitet.

➤ Ärzte ohne Grenzen vergisst niemanden

Für uns von *Ärzte ohne Grenzen* ist es besonders wichtig ist, dass alle Menschen medizinische Hilfe bekommen. Auch in der Corona-Krise achten wir darauf, dass niemand vergessen wird.

Neben der Unterstützung in Krankenhäusern informiert *Ärzte ohne Grenzen* Pflegerinnen und Pfleger in Altenheimen. Das ist wichtig, damit sie sich selbst und die alten Menschen vor einer Ansteckung mit dem Virus schützen.

Obdachlosen Menschen, die auf der Straße leben, geben wir Mundschutz-Masken und die Möglichkeit, sich regelmäßig zu waschen.

Für Menschen in überfüllten Flüchtlingslagern ist es nicht möglich, Abstand zu halten. *Ärzte ohne Grenzen* fordert Politikerinnen und Politikern auf, sich in der Corona-Krise auch um Flüchtlinge zu kümmern.

Doch die Hilfe im Kampf gegen das Coronavirus ist nur ein Teil unserer Arbeit. *Ärzte ohne Grenzen* hilft weiterhin in mehr als 70 Ländern auf der ganzen Welt. Denn es ist wichtig, dass alle Menschen zum Arzt gehen können.

Gemeinsam mit den vielen Menschen auf der Welt, die *Ärzte ohne Grenzen* unterstützen, schaffen wir das.

